

CHAMPIONS LEAGUE

3. Spieltag, Gestern Dienstag spielen

Gruppe A
 Rapid Wien - Brügge 0:1 (0:0)
 Bayern München - Juventus 2:1 (2:0)

1. Bayern München 3 4:1 9
 2. Juventus Turin 3 6:3 6
 3. FC Brügge 3 2:3 3
 4. Rapid Wien 3 0:5 0

Gruppe B
 Sparta Prag - Arsenal 0:2 (0:1)
 Ajax - Thun 2:0 (1:0)

1. Arsenal 3 6:2 9
 2. Ajax Amsterdam 3 4:3 4
 3. Thun 3 2:4 3
 4. Sparta Prag 3 1:4 1

Gruppe C
 Udinese - Werder Bremen 1:1 (0:0)
 Panathinaikos - Barcelona 0:0

1. Barcelona 3 6:1 7
 2. Udinese 3 5:5 4
 3. Panathinaikos Athen 3 2:4 4
 4. Werder Bremen 3 2:5 1

Gruppe D
 Villarreal - Benfica Lissabon 1:1 (0:0)
 Manchester United - Lille 0:0

1. Manchester United 3 2:1 5
 2. Benfica Lissabon 3 3:3 4
 3. Villarreal 3 1:1 3
 4. Lille 3 0:1 2

3. Spieltag, Heute Mittwoch spielen

Gruppe E
 Fenerbahce - Schalke 04 20:45
 Milan - PSV Eindhoven 20:45

1. AC Milan 2 5:3 4
 2. Fenerbahce Istanbul 2 4:3 3
 3. PSV Eindhoven 2 1:3 3
 4. Schalke 04 2 2:3 1

Gruppe F
 Lyon - Piräus 20:45
 Real Madrid - Rosenborg 20:45

1. Lyon 2 4:0 6
 2. Rosenborg Trondheim 2 3:2 3
 3. Real Madrid 2 2:4 3
 4. Olympiakos Piräus 2 2:5 0

Gruppe G
 Anderlecht - Liverpool 20:45
 Chelsea - Betis Sevilla 20:45

1. Liverpool 2 2:1 4
 2. Chelsea 2 1:0 4
 3. Betis Sevilla 2 2:2 3
 4. Anderlecht 2 0:2 0

Gruppe H
 Porto - Inter 20:45
 Glasgow Rangers - Bratislava 20:45

1. Inter Mailand 2 2:0 6
 2. Glasgow Rangers 2 3:3 3
 3. Petrzalka Bratislava 2 3:3 3
 4. Porto 2 4:6 0

Bayerns Demonstration

Barcelona und Manchester United mit Nullnummer - Ajax schlägt Thun 2:0

MÜNCHEN - Bayern München (2:1 gegen Juventus Turin) und Arsenal (2:0 bei Sparta Prag) haben als einzige Teams der Gruppen A bis D in der Champions nach drei Runden noch eine reine Weste. Der FC Thun kassierte bei Ajax Amsterdam eine 0:2-Niederlage. Barcelona und Manchester United remisierten torlos.

Trotz ihrer Nullnummern verteidigten Barcelona und ManU ihre Spitzenpositionen in den Gruppen C resp. D, weil die Konkurrenz jeweils auch nur unentschieden spielte. Komfortabel ist die Ausgangslage nach der Hälfte der Gruppenphase für Bayern, dessen souveräner Heimaufritt gegen Juventus nur vom späten Gegentor von Zlatan Ibrahimovic leicht getrübt wurde, und für Arsenal, die beide das Punktemaximum aufweisen.

Münchner Gala gegen Juve

Der FC Bayern München setzte den Höhenflug in der Champions League fort. Im Spitzenspiel der Gruppe A besiegten die verlustpunktlosen Deutschen das enttäuschende Juventus 2:1. Deisler und Demichelis markierten die entscheidenden Treffer vor der Pause. Das drittklassierte Brügge gewann in Wien 1:0.

Im Vorjahr verspielten die Münchner mit zwei 0:1-Niederlagen gegen Juve eine bessere Ausgangslage für die Achtelfinals. Bei erster Gelegenheit revanchierte sich der neue Leader. «Wir haben eine internationale Top-Mannschaft



Feiern den Erfolg gegen den italienischen Spitzenverein Juventus: Torschütze Deisler (vorne) und Roy Makaay.

beherrscht und es lediglich verpasst, das eine oder andere Tor mehr zu schießen», kommentierte Coach Felix Magath den überzeugenden Auftritt gegen jene Squadra, die Italiens Liga nach sieben Runden immerhin mit dem Punkte maximum anführt.

Thuner 0:2-Niederlage bei Ajax

Auch das zweite Auswärtsspiel der Thuner in der Champions

League endete mit einer vermeidbaren Niederlage. Die Berner Oberländer unterlagen Ajax Amsterdam nach Treffern von Doppeltorschütze Yannis Anastasiou mit 0:2.

Vermeidbar schien die Niederlage in der mit über 40 000 Zuschauern gefüllten Amsterdam Arena deshalb, weil Thuns Torschütze vom Dienst, Mauro Lustrinelli, drei hochkarätige Möglichkeiten nur knapp vergeben hatte. Erst nach

den beiden Toren von Anastasiou rückte der mehrfache holländische Europacup-Gewinner die Stärkeverhältnisse in die erwarteten Bahnen. Trotz der Niederlage liegen die Thuner nach der Hälfte der Gruppenspiele aber noch immer auf dem dritten Platz und dürfen weiter darauf hoffen, dass ihr aufsehenerregendes Europacup-Abenteuer nach Abschluss der Gruppenphase noch nicht zu Ende ist. (si)

FUSSBALL

Jäggi entliess Sforza

Ciriaco Sforza (35) ist vom FC Kaiserslautern per sofort aus dem bis 30. Juni 2006 laufenden Vertrag entlassen worden. Der Grund für die Trennung sind unüberbrückbare Differenzen zwischen Sforza und Trainer Michael Henke (48). Vollzogen wurde die überraschende Trennung am Tag nach einer Sitzung mit dem Vorstandsvorsitzenden René C. Jäggi, Cheftrainer Michael Henke, Sportmanager Olaf Marschall und Sforza. Trainer Henke: «Nach anfänglich sehr konstruktiver Zusammenarbeit hat Sforza in letzter Zeit leider eine Vorgehensweise gewählt, durch die das Funktionieren einer Fussballmannschaft untergraben wird und die von mir als Trainer in keiner Weise akzeptiert werden konnte.» (si)

Wettskandal-Prozess hat in Berlin begonnen

Vor dem Landgericht Berlin hat gestern Dienstag der Prozess gegen die Angeklagten im deutschen Wettskandal begonnen. Der ehemalige Schiedsrichter Robert Hoyzer, der den Skandal selber ins Rollen gebracht hatte, soll in elf Fällen Spiele manipuliert haben. (si)

Favoritensieg in letzter Sekunde

Balzers dank 2:1-Sieg in Schaan im Halbfinale des Liechtensteiner Cups

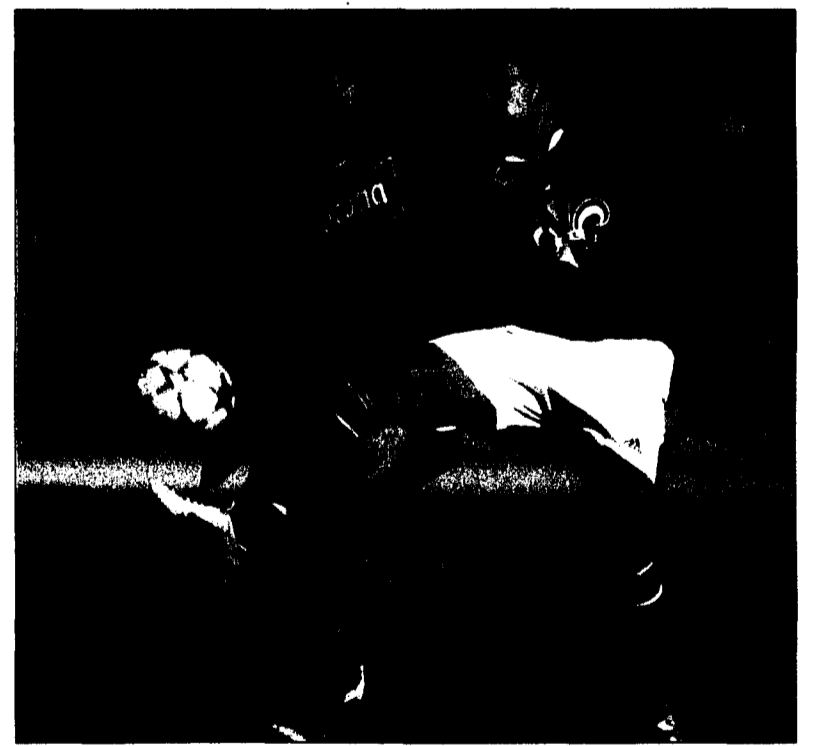
SCHAAN - Lange lag Schaan auf Sensationskurs, dann schlugen Balzers Einwechselspieler zu. Maierhofer glich Bogojevics Führung aus, Christen sorgte in der Nachspielzeit für den Siegtreffer für die Prinzen-Truppe.

• Oliver Beck

Der zwei Ligen höher angesiedelte FC Balzers nahm auf der Schaaner Rheinwiese schnell das Heft in die Hand, die ersten zwei besseren Chancen hatten allerdings die munter mitspielenden Schaaner durch Wanger per Kopfball und Bogojevic, der am Tor vorbeizielte (12. und 15.). Langsam wurden die Balzner Bemühungen zwingender und hätten nach 24 Minuten eigentlich zum 1:0 führen müssen. Daniel Fricks Kopfball klatschte aber nur an die Latte. Akyer und Özgün vergaben weitere Chancen leichtfertig. Just in diese

Balzner Drangperiode erzielte Schaan die 1:0-Führung. Bogojevic nahm Mass und beförderte den Ball via Innenposten ins FCB-Gehäuse (29.). Der Schock sass doch recht tief bei den Gästen, bis auf einen Pietrafesa-Schuss brachte Balzers bis zum Halbzeitpfeiff nichts Konstruktives mehr zustande.

Daran änderte sich auch nach dem Pausentee vorerst wenig. Zwar lief das Spiel mehr oder weniger nur in Richtung des Schaaner Gehäuses, den Balznern fehlten aber Ideen gegen die gut aufgestellte Defensive der Gastgeber. Das verdiente 1:1 durch Maierhofer fiel so fast zwangsläufig mittels herrlichem Weitschuss (76.) Nun drängte der FCB auf die Entscheidung, Schaan verteidigte clever. Als bereits alles auf eine Verlängerung hindeutete flankte Hämmerle punktgenau auf Christen, der Balzers ins Halbfinale köpfte (94.).



Der FC Balzers setzte sich gegen Schaan äusserst knapp durch.

LFV-CUP VIERTELFINALE

Schaan I - Balzers I 1:2 (1:0)
 Rheinwiese Schaan: gut bespielbares Terrain; leicht neblig
 Schaan: Davida, Toto, Wanger, Erne, Cortese, Frommelt (61. Wuggenig), Mathis (71. Yildiz), Bicker, Vogt, Schweiger, Bogojevic.
 Balzers: Vogt, Söldi (55. Hämmerle), Wolfinger, Müller, D. Frick, Büchel, Özgün, Akyer (62. Maierhofer), Pietrafesa (71. Christen), Foser, Joanna.
 Tore: 29. Bogojevic 1:0, 76. Maierhofer 1:1, 94. Christen 1:2.

Triesen I - USV Eschen-Mauren I 0:4 (0:3)
 Blumenau Triesen: gut bespielbares Terrain, 50 Zuschauer, Schiedsrichter Fabian Ambühl (St. Gallen).
 FC Triesen: Troisio; Sprenger, Arnus, F. Kindle (ab 46. Dunica), E. Kindle (ab 70. Krazadei), Mettler, Sele, Krisanac, Lukic, Haas (ab 46. Giorgula), Banovic.
 USV: Büchel, Ritter, Eberle (ab 65. Rahmed), Alton, Waser, Barros, Abdulla, Nigg, Beck, Garci, Rohrer.
 Tore: 2. Raphael Rohrer 0:1; 25. Samir Garci 0:2; 43. Raphael Rohrer 0:3; 62. Remo Eberle 0:4.
 Bemerkungen: FC Triesen ohne Roperli, USV ohne Alabor, Büchel, Tiziani, Sturzenegger, Barela, Burgmeier, Schwieger und Nusch, Verwarnungen für F. Kindle, Krisanac, Banovic (alle Foul).

Heute Mittwoch spielen

Balzers II - Vaduz I 20.00
 USV Eschen-Mauren II - Ruggell I 20.00

Triesen spielte - USV siegte

FL-Cup Viertelfinale: FC Triesen I - USV I 0:4 (0:3)

TRIESEN - Der Klassenunterschied zwischen dem FC Triesen (4. Liga) und dem USV (2. Interregio) zeigte sich vor allem in der Effizienz vor dem Tor. Punkto Spielkultur vermochte der Underdog durchaus mitzuhalten.

• Fabio Corba

Einziger Misston für den FC Triesen war die frühe und vermeidbare Führung der Unterländer. FCT-

Keeper Troisio patzte und Nationalspieler Raphael Rohrer schob einen Querpass unbehindert zur USV-Führung ein (2.). Schade drum - für den unterklassigen Herausforderer - denn nun entwickelte sich die Partie keineswegs nur zur USV-Sache. Punkto Chancen stand der FC Triesen dem USV in nichts nach. Die beste Gelegenheit hatte Krisanac, dessen Kopfball nur an die Latte klatschte (15.). Triesen zeigte die defensiven Mängel beim USV

schonungslos auf, hatte aber im Abschlussbereich mit Ladehemmung zu kämpfen. Und auf der Gegenseite machten die Unterländer solche Chancen eben rein. Samir Garci (25.) und erneut Raphael Rohrer trafen zur logischen 3:0-Pausenführung für den USV. Das gleiche Bild prägte auch die Starphase der zweiten Halbzeit. Wieder war es der Gastgeber, der die spielerischen Akzente setzte. Doch im Abschlussbereich fehlte weiterhin

das Glück. Besser machte es Remo Eberle auf der Gegenseite und schloss trocken zum 4:0-Endstand ab. Der FC Triesen verabschiedet sich mit erhobenem Haupt aus dem FL-Cup. Zwar kassierte man ein frühes und dummes Tor. Damit waren die Karten schnell verteilt in diesem Spiel. Triesen suchte dennoch das Glück des Tüchtigen - allerdings ohne Erfolg. Der USV wurde nur in Sachen Effizienz seiner Favoritenrolle gerecht.